Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins

RFID-Standards und -Innovationspotentiale

Andres Imhof, RFID-Projektleiter

Tag der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg am 21.11.2009 im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum



<u>Inhalt</u>

- 1. Was ist RFID?
- 2. Das RFID-Projekt im VÖBB
- 3. Erarbeitung technischer Standards
- 4. Innovationspotentiale
- 5. Fazit



- RFID = Rundfunkidentifikation
- Etiketten mit Funkantennen und kleinem Speicherchip (passiv)
- Transponder mit Antenne, die diese Etiketten in unmittelbarer
 - Nähe auslesen (aktiv)
- Etiketten werden in Bücher und auf DVDs geklebt



 Ziel: Bücher können von Kunden nun selbst über Geräte mit Transpondern verbucht und zurückgegeben werden

 Medien werden über Sicherungsgates vor Diebstahl geschützt





Selbstverbuchung und Sicherung in München

• Ist RFID nicht ein ...



... alter Hut?

Ja, schon ...

- RFID wurde bereits in zahlreichen Städten in Europa eingeführt
- Erfahrungen zeigen, dass Kunden die neue Anonymität, Flexibilität und Selbstbestimmung sehr begrüßen und fortan einfordern

- Es führt quasi kein Weg an RFID in Öffentlichen Bibliotheken vorbei
- RFID wird einerseits zum Standard und
- führt andererseits zu einer grundlegenden Innovation

aber
das RFID-Projekt im VOEBB will mehr!



Das RFID-Projekt im VÖBB

- Ende 2008: Beschlüsse der Verbundkonferenz zur Einführung, Zeitplanung, Finanzierung und Projektstruktur
- 20.02.2009: EFRE-Antrag mit Fokus auf **Innovation**
- 05.10.2009: Bewilligung des Projekts "TENIVER – Technologische Innovation in der Informationsversorgung"



Das RFID-Projekt im VÖBB



Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Zahlen:

- 12 Bezirke + ZLB = 75
 Bibliotheken und 7 Fahrbibliotheken
- 407.000 Benutzer aus 115Nationen
- 6,25 Millionen Medien
- 22,83 Millionen Ausleihen
- 435.000 überbezirkliche Medientransporte
- 1.122 Planstellen

Das RFID-Projekt im VÖBB



- Herausforderungen:
 - Enger Zeitrahmen
 - Projektgröße
 - Komplexität: 13 Verbundteilnehmer, Standorte von der Fahrbibliothek bis zur allgemeinen wissenschaftlichen und Pflichtexemplarbibliothek
 - "Innovationsskepsis" + hohe Erwartungen

Erarbeitung technischer Standards

AG RFID im dbv beschließt im Juni 2009:

- Runder Tisch Qualitätsstandards RFID-Etiketten (München)
- Runder Tisch
 Qualitätsstandards
 für Sicherungstore,
 Verbuchungsstationen,
 Rücknahmesysteme,
 Handhelds (z.T. Berlin)





Erarbeitung technischer Standards

- Qualitätsstandards bei RFID-Geräten:
 - TH Wildau: Benchmarktests und Abnahmerichtlinien entwickeln
 - Ziel: VDI-Richtlinie; ISO-Norm
 - Beiderseitiger Nutzen Bibliotheken und Geräteanbieter
 - Beitrag des VÖBB und der HUB: typische Abläufe und Anforderungen in Bibliotheken

Erarbeitung technischer Standards

- Testszenarien für RFID-Geräte:
 - für die Ausschreibung
 - für die spätere Abnahme und
 - für die laufende Qualitätskontrolle im Betrieb

Durch RFID wird möglich:

- Öffnungszeiten verlängern
- Rückkehr in die Fläche
- Zielgruppenarbeit
- Veränderte Kommunikation
- Bürgerzentrum
- Beratung, Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz

пецкоеппьце

пецкоеппаце

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag: 13 – 19 Uhr Donnerstag: 10 – 15 Uhr Mittwoch: geschlossen



Foto: Monika Bargmann

- Reale Stapelverbuchung
- Selbstverbuchung auch von Sicherheitsverpackungen
- Bargeldloses Bezahlen zur Entlastung des Personals von Bezahlvorgängen
- Benutzerfreundliche Bildschirmmeldungen

- Bisher fehlt: punktgenaue Identifikation von Medien am Standort mittels mobiler Lesegeräte
- Angebot: Erprobung eines
 Revisionssystems, das auf
 einer archivarischen Anwendung beruht



- Außenautomaten analog "Paketstationen"
- Kooperation mit
 Unternehmen, die
 Standorte mit langen
 Öffnungszeiten unterhalten



Foto: Anke Berghaus-Sprengel, Singapur, 2005

- Elektronischer Personalausweis:
 - Einführung: Oktober 2010
 - Laufende Tests, mit einer geringen Zahl von Anwendern
 - Ausweitung des Testerkreises: offener Anwendungstest





- ... oder automatische Markierung vorgemerkter Medien in der Rücksortierung
- ... oder Abruf von angereicherten Katalogdaten über RFID



Fazit

- TENIVER setzt Impulse:
 - Innovation und Qualitätsmanagement sind Bestandteile der Finanzplanung
 - Erarbeitung von Technikkompetenzen in den Bibliotheken, die allen Anwendern hilft
 - RFID im Verbund: organisatorische Herausforderungen, Benutzungsfragen, technische Flexibilität
 - Technische Weiterentwicklung: Größe des Verbundes bietet Raum für Innovation und Erprobung neuer Verfahren

VÖBB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

http://www.bibliotheksportal.de/ hauptmenue/themen/rfid/ praxis/voebb

